



Foto: Oculus Illustration GmbH

## Den Alltag sichtbar machen

1 |

Wie sieht ein Gebäude aus, wenn die Bewohner es in Beschlag genommen und mit Leben gefüllt haben? Das wollen Oculus mit ihren Illustrationen zeigen.

Seit einigen Jahren stellen wir fest, dass Architekten für manche Projekte anstelle der Computervisualisierung eine stimmungsvollere Art der Darstellung wünschen. Sie soll persönlicher und erzählerischer sein. Es verwundert daher nicht, dass wir den ersten Auftrag dieser Art aufgrund eines Kinderbuchs erhielten, das Sibylle Heusser illustriert hatte.

Anhand von drei Beispielen möchten wir erläutern, wie Oculus an diese Aufgaben herangeht.

Beim Wettbewerbs-Projekt Living Frames ging es um die Umnutzung eines Industriebaus sowie zwei angrenzende Neubauten. Auf den Bildern sind die Gebäude bereits begrünt und werden aus der Perspektive der Menschen gezeigt, die sich darin eingerichtet haben. In der Vorstellung des Projektleiters sollte in diesen Räumen der Geist des „Kleinen

Prinzen“ wehen; darum haben wir überall entsprechende Symbole eingestreut – etwa eine Rose, eine Krone oder einen Fuchs. Der Auftraggeber hat in Anlehnung an unsere Darstellungsweise seine Pläne auch von Hand gezeichnet.

Für das Zollhaus „Teatro del Mondo“ bekamen wir die Grundstruktur als digitales Architekturmodell geliefert. Ein Querschnitt durch das Gebäude sollte die Bewohner in ihren Wohnformen und Lebensweisen zeigen. Tenor: Hier unterwirft sich niemand den Wünschen des Architekten, sondern gestaltet seinen Lebensraum selber. Wir haben uns unzählige Bilder von Interieurs, Möbeln und Menschen angesehen und dann angefangen, Geschichten rund um das Haus zu spinnen. Daraus wurde ein Wimmelbild, das brummt vor lauter Leben. Das Gemälde in Acryl auf Leinwand ist

**1| Studienauftrag Wohnen und Arbeiten im Gellert, Basel, „Living Frames“**  
Projektleitung: HDPF & Rapp Architekten  
Auftraggeber: Ecoreal, Zürich

**2| Umbau Aktienmühle, Basel**  
Projektleitung: Metron  
Bauherren: Stiftung Habitat, Basel

**3| Wettbewerb Zollhaus Zürich, „Teatro del Mondo“**  
Projektleitung: BS + EMI  
Architektenpartner  
Bauherren: Genossenschaft Kalkbreite, Zürich

2 |





## VITA

**Sibylle Heusser** und **Marcus Moser**, beide Jahrgang **1974**, lernten sich an der Zürcher Hochschule der Künste kennen, wo sie Wissenschaftliche Illustration studierten. **1996** gründeten sie zusammen das Atelier Oculus in Zürich. Unter der neuen Firmenbezeichnung Oculus Illustration (GmbH) beschäftigen sie heute auch zwei Mitarbeiter. Ihre Illustrationen sind in zahlreichen Büchern, Lehrmitteln, Zeitungen und Zeitschriften zu sehen. Sibylle Heusser ist auch als Kinderbuchillustratorin tätig, Marcus Moser arbeitet als Wissenschaftlicher Illustrator bei der Kantonsarchäologie Zürich und beschäftigt sich mit 3D-Illustration. Zudem arbeiten beide an freien Kunstprojekten.  
Oculus Illustration GmbH, Zürich  
[www.atelier-oculus.ch](http://www.atelier-oculus.ch)

190 x 140 cm groß. Die Ausführung entstand in Zusammenarbeit mit der Illustratorin Olivia Aloisi. Nach dem Umbau der Aktienmühle Basel wollten die Architekten den Bauherren eine Visualisierung des bereits zur Hälfte genutzten Gebäudes schenken. Oculus erhielt Pläne, Fotos und Beschreibungen der Räume, in denen u. a. eine Kaffeerösterei, eine Bäckerei, eine Schneiderei, ein Atelier für Lederverarbeitung, eine Buchbinderei und

ein Gemeinschaftsraum eingerichtet worden waren. Wir haben die einzelnen Interieurs und Elemente gemalt, digital zusammengefügt und überarbeitet. In einigen Jahren, wenn weitere Räume genutzt sein werden, soll eine Neuauflage der Visualisierung entstehen.

Alle vorgestellten Arbeiten waren sehr aufwändig, hatten knappe Termine und bedingten eine ausserordentlich enge Zusammenarbeit mit den Auftraggebern. Diese wiederum benutzten unsere Bilder als Aufhänger für ihre Präsentationen.

Unsere illustrativen Visualisierungen sind weder eine Rückkehr in die Zeiten vor dem Computer, noch Konkurrenz zur Computervisualisierung mit ihren fantastischen Möglichkeiten. Wir beleben die Atmosphäre und bringen emotionale Momente hinein.

